



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE GENOSSENSCHAFT DES
JOHANNITERORDENS
DER KOMMENDATOR

Im Advent 2023

Alles, was ihr tut, geschehe
in Liebe

1. Korinther 16,14

Meine lieben Ritterbrüder,
hochverehrte liebe Damen,

am Ende eines fordernden und dramatischen (u.a. andauernder Krieg in der angegriffenen und geschundenen Ukraine, Terrorangriff auf Israel und großes Leid in Gaza) Jahres melde ich mich bei Ihnen, um Ihnen allen Dank zu sagen für Ihr Engagement für und in unserem Orden in den letzten zwölf Monaten!

Ob in den vier Hilfsgemeinschaften unserer Genossenschaft, der JUH, den Kuratorien, der JiO, der Flüchtlingshilfe, in eigenen Projekten, in Kirchengemeinderäten und Synoden: das achtspitziige Kreuz in seiner Symbolik und der Doppelauftrag des Ordens "tuitio fidei et obsequium pauperum" sind das Leitmotiv Ihres Handelns.

Eigentlich sollte an dieser Stelle bereits ein Heft in Ihren Händen liegen, statt eines Briefes, doch haben wir entschieden auch aus Kostengründen, unsere neue „Postille“ erst zusammen mit der Einladung zum Rittertag zu versenden. Schon haben sich einige Artikel angesammelt und mit Beatrice v. Rosenberg-Lipinsky hat sich eine erfahrene und journalistisch ausgebildete Dame bereit erklärt, dankenswerterweise bereit erklärt, das Kind redaktionell mit aus der Taufe zu heben.

Darum hier erst einmal und in Teilen vorab mein Bericht zum Jahr 2023:

Höhepunkt des Jahres war unser Rittertag am 3. Juni 2023 wiederum in Rendsburg. Der Gottesdienst wurde gestaltet und geleitet von Pastorin Bettina Sender/Tostrup. Die -fulminante- Predigt hielt uns Landesbischof em. Dr. h.c. Gerhard Ulrich. Nach dem Mittagessen eröffneten wir die Rittersversammlung -mit Damen und Gästen- durch das Grußwort aus dem Orden von RK Dr. Franz Graf v. Schwerin v. Schwanefeld. Dann folgte der Vortrag von GenLt a.D. Roland Kather zum Thema „Der Krieg in der Ukraine- Sachstand und Perspektiven“. Der Rittertag klang aus mit einem festlichen musikalischen Diner.

Aufgenommen wurden vier neue Ehrenritter:

- Joachim Bodenstaff
- Philipp von Saldern

- Prof. Dr. med. Christian Sina und
- Hubertus Stock

und zwei Anwärter:

- Bela Haraszti und
- Kaspar Graf v. Kerksenbrock

Ein herzliches Willkommen den 6 „neuen“!

drei Ehrenritter erhielten das Ehrenritterkreuz:

- Ulrich Bormann
- Philip Eversmann und
- Frederik v. Rumohr

und zwei Damen die Ehrennadel des JO:

- Frau Karen Landt und
- Frau Mireta v. Rantzau

Hierzu gratuliert die ganze Genossenschaft!

Im kommenden Jahr werden wir unseren Rittertag (**8.6.2024**) in Pronstorf begehen, da wir Rendsburg kein passendes Zeit Slot finden konnten. Wir freuen uns aber sehr auf das ja schon einmal bewährte wunderschöne (und kompakte) Ensemble aus Vicelinkirche und Gutshof in Pronstorf. Bereits zugesagt haben uns die neue Schleswiger Bischöfin Nora Steen für die Predigt und RR Jörg Bremer (langjähriger FAZ-Korrespondent und Israel und Rom) für den Festvortrag.

In Niederweisel erhielten 5 Rechtsritter aus unserer Genossenschaft den Ritterschlag:

- Dr. Joachim Freiherr v. Falkenhausen (noch aus dem Vorjahr; Corona lässt grüßen)
- Dr. med. Erik Peters
- Hans-Caspar Graf zu Rantzau
- Christian Freiherr v. Streit und
- Wolf-Rüdiger Baron v. Toll

Auch diesen Herren unser aller Gratulation!

Hauptprojekt unserer Hilfgemeinschaften neben ihren laufenden Projekten war die gemeinschaftliche Ausrichtung einer großen Benefizveranstaltung auf dem Gut Hasselburg der Stahlberg Stiftung am 22.6.2023. Wir konnten mit unserem Ehrenmitglied Bundespräsident a.D. Joachim Gauck einen brillanten, fesselnden und zugewandten Redner gewinnen, der sein Publikum mit seinen frei vorgetragenen Thesen und Analysen in den Bann schlug. 360 Gäste genossen einen herrlichen gemeinsamen Sommerabend mit von der JUH gekochtem Essen – serviert von den Gemeindepfadfindern- unter freiem Himmel in der malerischen Kulisse dieses schönen Ortes. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Musik (Jagdhornbläser, Cello+Klavier, klassisch und Jazz). Unter dem Strich konnten wir deutlich mehr als € 20.000 zzgl. einer weiteren Einzelspende an die die drei Projekte Siret; Lacrima

und das Gesundheitsmobil, Lübeck auskehren. Der Erfolg rechtfertigt den großen Aufwand und die Außenwirkung ist beachtlich. Außerdem hat das Fest auch ganz viel Freude bereitet. Es ruft nach Fortsetzung...

Zum 1. Januar 2024 wird es einen Wechsel in der Leitung der JHG Segeberg geben:

Mit Ulla Rönneberg Freifrau von Streit übernimmt eine weitere Dame die Leitung einer unserer Hilfsgemeinschaften. Sie übernimmt den Staffelnstab von RR Dr. Erik Peters, der die JHG Segeberg die letzten Jahre mit großem Engagement und viel Erfolg geführt hat.

Wir danken Dr. Peters von Herzen, wissen, daß er weiterhin „dabei“ ist und wünschen der neuen Leiterin viel Erfüllung und Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe!

Ein wesentliches Projekt ist die weitere Unterstützung der höchst erfolgreichen NEXT-Schule in Elmshorn, deren Aufbau und Wachstum wir mit erheblicher organisatorischer und materieller Unterstützung in diesem und auch im kommenden Jahr fördern.

Weiterhin arbeiten wir in den Kuratorien der zehn Seniorenhäuser im Lande intensiv mit. Die Lage der Häuser wird teilweise erschwert durch den erheblichen Mangel an Fachkräften. Das führt zu Unterauslastungen und die schnell zu wirtschaftlichen Belastungen. Neuer Regionalkurator (für Schleswig-Holstein) wird – in Nachfolge von ER Dr. Michael Bohn- ab sofort RR Götz Graf v. Hardenberg, der ja auch seit einigen Jahren bereits im Beirat der JoSe mitwirkt.

Eng ist der Schulterschluss zu den beiden Regionalverbänden der JUH in Kiel und Lübeck. Hier gibt es einen regelmäßigen Austausch. Im Sommer wurde mit ER P. Ernst Raunig der neue Landespastor verpflichtet. Der ea Landesvorstand Nord RR Dr. Klaus v. Gierke ist bei uns im Konvent.

An dieser Stelle muß das Projekt Weihnachtstrucker einmal erwähnt werden. Im November hat die JHG-Grafschaft Rantzau -mit exzellenter Vorbereitung durch deren Vorstand! - knapp 300 Pakete gepackt und der JUH übergeben. In Flensburg und Kiel gab es auch ähnliche Aktionen. Hierfür allen Beteiligten mein großer Dank, denn dies ist eine echte Gemeinschaftsaktion des Ordens und der JUH.

Der Orden war bei der Entpflichtung von Bischof Gothart Maggaard und der feierlichen Einführung von Bischöfin Nora Steen mit einer gut sichtbaren und jeweils auch konterfeiten Delegation im Schleswiger Dom angemessen vertreten.

Unsere Veranstaltung für junge Ritter in Rendsburg im Februar mussten wir leider aus organisatorischen Gründen kurzfristig absagen, gleichwohl halten wir an diesem an sich erfolgreichen Format fest. Am 17. / 18. Februar 2024 findet unsere Einkehrtagung in Rendsburg im Diakonischen Werk („Martinshaus“) statt.

Die Tagung steht erneut unter dem hoch aktuellen Thema „Energie im Wandel“, womit wir zuletzt abgesagte erneut aufgreifen.

Und dann war ja noch unsere Reise:

Am letzten Augustwochenende gab es noch einmal ein Highlight: Eine Delegation von 40 Damen und Herren reiste nach Helsinki auf Einladung der Finnischen Genossenschaft. Wir genossen vier herrliche Tage -bestens und liebevoll vorbereitet von K Johann v. Knorring- mit Besichtigung der Stadt Helsinki inkl. Führung durch das beeindruckende Ritterhaus, Fahrt nach Turku mit anschließender Teilnahme an dem traditionellen Krebsessen der Finnischen Genossenschaft. Das war ein fröhlicher (auch sangesfroher) Abend mit der gleichen Anzahl finnischer Ritterbrüder mit ihren Damen. Es folgte ein Bootsfahrt in den Schären vor Helsinki, Besuch im Mannerheim Museum und zum Schluss ein gemeinsamer Gottesdienst in der deutschen Kirche von Helsinki. Unsere Genossenschaft organisiert schon seit einer Reihe von Jahren derartige Fahrten (nach Rom, Malta, Rhodos, Oxford, Wittenberg.). Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl der Johanniter auf eine ganz besondere Art.

Im abgelaufenen Jahr mussten wir leider Abschied nehmen von mehreren lieben Ritterbrüdern:

- RR Dr. Johann- Hartwig v. Treuenfels, gest. am 12.3.2023
- RR Hans-Jürgen Hansen, gest. am 10.4.2023
- Bischof em. RR Dr. Hans-Christian Knuth, gest. am 14.9.2023
- RR Eberhard v. Grumbkow, gest. am 14.9.2023
- RR Georg v. Dufving, gest. am 16.9.2023 und
- RR Paul v. Schiller, gest. am 30.10.2023

Wir werden unsere gestorbenen Ritterbrüder nicht vergessen und sind dankbar für deren Wirken im Orden und die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften.

Nun wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2024!!

Mit herzlichen, ritterbrüderlichen Grüßen
und in der Verbundenheit unseres Ordens

Ihr

